



Indigene WEGe und indigene STIMMEN in Bonn

Eine etwas andere Wanderung, die auf besondere Begegnungen aufmerksam macht

Samstag, 3. Dezember 2022, 13 Uhr

Auf UN-Ebene finden gerade zwei sogenannte COPs, die Klimakonferenz in Ägypten sowie Anfang Dezember die Konferenz der UN-Biodiversitätskonvention in Kanada statt und erregen angesichts der globalen Krisen Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Indigene Delegierte und Institutionen sind mit Beobachterstatus, aber auch über die Plattformen zu traditionellem indigenen und lokalem Wissen involviert.

Die Stadt Bonn ist UN-Standort, seit vielen Jahren finden hier Konferenzen und Verhandlungen statt. Dabei kommt es zu vielen Begegnungen auch mit indigenen Delegierten, deren Anliegen, Vorschläge und Initiativen auch außerhalb des UN-Campus Gehör finden. Bei der UN-COP 2008 war eine große Delegation indigener Repräsentant*innen aus Amazonien und auch aus dem peruanischen Tiefland vor Ort.

Anlässlich der beiden oben genannten Vertragsstaatenkonferenzen möchten wir Wege und Orte der Begegnungen nachvollziehen und sehen, wie Themen und Entscheidungen der UN-Verhandlungen mit der Realität vor Ort, z.B. in indigenen Gemeinschaften und Territorien in Amazonien und weltweit verknüpft sind. Wir beginnen am Standort der UN-Biodiversitäts-COP von 2008 im Bonner Hotel Maritim.

Zu Gast haben wir dabei zwei indigene Delegierte, **Arlen Ribeira Calderon aus Peru und Pedro Cona Caniullan aus Chile**, die von 2008 bis heute immer wieder in Bonn teilgenommen haben.

Treffpunkt: vor dem Hotel Maritim an der Straßen-/U-Bahn-Haltestelle Olof-Palme-Allee.

Dauer: ca. 2-3 h (bitte witterungsgemäße Kleidung)

Zum Ausklang setzen wir uns noch gemütlich zu einem Imbiss und Erzählungen zusammen. Ort wird noch mit den Details zu Ihrer / Eurer Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldung an info@infostelle-peru.de

Es laden ein:



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung